



Pressemitteilung

Pressemitteilung

Ortschaftsratssitzung Frommern vom 25.01.2024

Zur Januar - Sitzung begrüßt Ortsvorsteher Stephan Reuß den fast vollständigen Ortschaftsrat sowie zahlreiche Zuhörer in der Ortschaftsverwaltung Frommern.

Fragen aus der Bürgerschaft

Die Schäden in der **Heinzengasse** vom Hochwasser belaufen sich auf ungefähr 140.000€. Ein Anwohner bittet das Gremium, sich doch der Problematik anzunehmen. Es sei für die Anwohner sehr frustrierend, dass man nichts mehr über angedachte Planungen hört. Eine Mauer, die 80 – 90 cm hoch wäre, würde seiner Meinung nach helfen. Das nächste Hochwasser komme sicher. Der OV bittet Herrn Streich vom Tiefbauamt, später dazu Stellung zu nehmen. Dieses Thema begleite ihn nun schon seine gesamte Amtszeit in Frommern. Es sei für alle Seiten unbefriedigend und er sehe ebenfalls einen dringenden Handlungsbedarf.

Zur Heinzengasse nimmt Markus Streich vom Tiefbauamt nach dem Vortrag zu TOP 4 Stellung. Die Verwaltung sei in dieser Hinsicht nicht untätig gewesen. Das Rechtsverfahren im Bereich RÜB, Kanäle und Starkregenmanagement laufe. Ein erneuter Aufstellungsbeschluss komme. Eine Firma zur Sanierung sei beauftragt. Mit dem Hochwasserschutz habe ein RÜB nichts zu tun. Dieses diene lediglich dazu, Schmutzeintrag in Gewässer durch das Schmutzwasser zu reduzieren.

Kanäle werden entsprechend dimensioniert, aber bei Starkregen werde man topographisch bedingte Probleme nie vollends ausschließen können.

ORin Godawa fragt nach, um welches Zeitfenster es sich handle.

Herr Streich meint, mit einem RÜB sei frühestens 2026 zu rechnen. Dieses Jahr erwarte er Ergebnisse und im Zuge der Haushaltsplanungen werden diese eingebracht.

OR Teufel fragt nach, wie die Starkregenereignisse, die in den letzten Jahren zugenommen hätten bei den langfristigen Statistiken umgelegt würden.

Herr Streich erklärt, dass weniger Wasser in die Heinzengasse gelangen soll.

Gleichzeitig erstrebe man eine Ableitung, damit nicht so viel Wasser auf die privaten Grundstücke zukomme.

Ein anderer Bürger spricht das Baugesuch in der **Brühlstraße** an. Er verliest eine persönliche Erklärung, die von zahlreichen Anwohnern unterstützt wird vor. Seine Bedenken betreffen einerseits die baurechtliche Bewertung des Gesuches, bei dem der Anspruch auf Ruhe in dem Wohngebiet nicht gewährleistet werden kann. Es sei schon seit längerem ein tatsächliches Problem. Zum anderen bittet er das Gremium, die zahlreichen Einwände der Anwohner, 42 Unterschriften habe er gesammelt, zu berücksichtigen. Die oft wechselnden Bewohner hielten sich weder an Regeln, Sitten oder Gebräuche der Bevölkerung. Die Parksituation ist problematisch. Es sei für die Anwohner unverständlich, dass die Nutzung seitens der Verwaltung hingenommen werde und die Polizei bei Meldungen eher unwillig reagiere. Die Anwohner fühlen sich nicht gehört und beachtet.

Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.



Baugesuche

Abbruch einer Garage, Änderung der Nutzung eines Dreifamilienhauses zu zwei Werkarbeiterwohnungen und einer Ferienwohnung, Anbau zweier Balkone,

Brühlstraße

Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass die Stadt in diesem Fall sehr wenig Handhabe habe. In einem Rechtsstaat müsse man sich an den jeweiligen Verfahren orientieren. Die jetzige Entscheidung, betreffe lediglich die Frage, ob das Baugesuch aus baurechtlichen Grundsätzen verträglich wäre. Er habe Verständnis für die Anliegen aus der Bürgerschaft. Die Zustände seien auch für den OR nicht akzeptabel. Das Baugesuch sei rechtlich genehmigungsfähig. Der OR werde lediglich angehört und könne hierzu ein Votum abgeben, was allerdings für die Behörde nicht bindend sei.

Änderungen zum ursprünglichen Plan seien, dass im DG eine dauerhaft vermietete Wohnung geplant sei. Auch die Schlafräume werden Einzelzimmer statt Doppelzimmer werden und die Parkplätze werden vergrößert. Diese Änderungen wurden seitens der Stadt gefordert und umgesetzt. Deshalb sehe die Baubehörde das Baugesuch als genehmigungsfähig an. Den Anwohnern stehe jederzeit der Rechtsweg offen. OR Rieger sieht die Parksituation trotz der neuen Planung kritisch. Die langen Fahrzeuge können seiner Meinung nach nicht in den Hof fahren, da das die Zufahrt nicht ermögliche. Es werde weiterhin auf der Straße geparkt, bis in die Spielstraße und auch die Rettungswege seien dadurch erschwert. Er bittet um ein Halteverbot. Sein Vorschlag wäre, die Verkehrsbehörde zu bitten, sich die Straße in der nächsten Verkehrsschau anzusehen.

ORin Godawa hat Verständnis für die Bedenken der Anwohner. Jeder, der sich an Regeln halte, fühle sich in manchen Fällen benachteiligt. Sie habe auch Verständnis für die Verwaltung, da viele Bereiche unterbesetzt seien, auch das Ordnungsamt, bittet aber um vermehrte Aufmerksamkeit in dem Gebiet. Man sollte am Ball bleiben und das Möglichste herausholen. Sie bittet darum, sich um bezahlbaren Wohnraum zu kümmern.

Die Abstimmung ergab Stimmgleichheit und somit eine Ablehnung des Antrags durch den Ortschaftsrat.

Umbau Gaststätte mit Wohnung und Beherbergungsbetrieb, Herstellung von 6 Stellplätzen, **Buhrenstraße**

Im EG gebe es weiterhin eine gastronomische Nutzung, und Werkarbeiterwohnungen. Das Grundstück wurde geteilt und hinter dem Haus gebe es Parkplätze.

Dem Baugesuch wird einstimmig zugestimmt.

Herstellung von vier Kfz-Stellplatzüberdachungen mit PV Modulen,

Beethovenstraße

Dem Baugesuch wird einstimmig zugestimmt.

Errichtung einer **Netzwerkstation** Balinger Straße

Das Baugesuch ist rein informativ.

Anbau mit 10 Lagerliftsystemen an das bestehende Werksgebäude und Umbau Büros, **Ziegelei**

Dem Baugesuch wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4 **Kanalsanierung** Beethovenstraße/Jahnstraße in Balingen-Frommern



Herr Gerber vom Planungsbüro zeigt seine informative, anschauliche und umfassende Präsentation über das Kanalnetz.

In dem Gebiet gebe es lediglich ein Gefälle von 1,5%. Die Dimensionierung sei so geplant, dass die Kanäle 2 x jährlich gesamt gefüllt seien. Dadurch entstehe ein hoher Druck und ein maximaler Abfluss. Ohne Rückstauklappen drücke das Wasser ins Haus, was schon immer so gewesen sei. Die Sicherung gegen Rückstau stehe in der Satzung der Stadt und die Zuständigkeit der Eigentümer sei bis an den öffentlichen Kanal geregelt.

Seine wichtige Botschaft lautet: Schützen Sie sich vor Rückstau.

Eine Rückstauklappe sei lediglich ein Behelf. Eine Hebeanlage sei sinnvoller und besser.

Ein RÜB werde gebaut, das kleine und mittlere Regen auffangen könne.

Zusätzlich komme Wasser aus oftmals großen Hofflächen, die über die öffentlichen Kanäle entwässert würden. Wenn die Kanäle voll seien, werde über die Straße entwässert.

Der bauliche Zustand der Kanäle wurde untersucht. Es gebe sehr viele Rohrbrüche. $\frac{3}{4}$ des Netzes sollte sofort repariert werden. 80% der Schäden wurde durch unsachgemäße Anschlüsse durch die Anwohner selbst verursacht.

Herr Streich betont, dass alle Hausanschlüsse geprüft würden und die Eigentümer Informationen erhielten.

Der OV dankt für den anschaulichen Vortrag und betont den offensichtlichen Sanierungsbedarf.

Die vorhanden Versinterungen sollen freigefräst werden. Herr Streich betont, dass die Stadt jederzeit alle Informationen zur Verfügung stelle, sodass sich die Anwohner an der Maßnahme beteiligen und die in ihrer Verantwortung liegenden Kanäle auf eigene Kosten mitsanieren könnten. Hierzu würden Informationen bereitgestellt, sodass die Anwohner die durch die Stadt beauftragte Firma ebenfalls beauftragen könnten. Eine generelle Beauftragung durch die Stadt sei aufgrund des sehr hohen Verwaltungsaufwandes nicht möglich.

OR Teufel ist es wichtig, dass die privaten Hauseigentümer über die Kosten informiert werden.

OR Holweger wäre für eine Koordinierung der Maßnahmen in der Balingen Straße. Insbesondere aufgrund der langwierigen Umleitung durch Dürrwangen und Stockenhausen, welche die Sanierung des Laufener Tunnels notwendig mache.

OR Meinhold betont noch die Wichtigkeit der Rückstauklappen und die Vielzahl der Probleme

Der OV freut sich, dass viel getan werde und das Gremium diese wichtigen Informationen bekommen habe. Gelder seien vorgesehen.

TOP 5 Haushalt

Das Budget, das der Ortschaft zur Verfügung steht, wird wie folgt Verwendung finden:

Die Verfügungsmittel des Ortschaftsrates Frommern für das Jahr 2024 sind in 4 Budgets aufgeteilt:

Veranstaltungen zur Förderung der Gemeinschaft bzw. zur Erfüllung des Auftrages der politischen und gesellschaftlichen Bildung 7.000 €

Externe Sach- und Dienstleistungen 5.000 €

Beschaffungen 2.500 €



Sonstiges 2.100 €

Folgende **Veranstaltungen** sind 2024 vorgesehen:

Rathaussturm Schmotziger Donnerstag (08.02.2024)

Kinder- und Familienfest (22.06.2024)

Seit dem Jahr 2018 führt der Ortschaftsrat im Frühjahr eine Veranstaltung zur Förderung der Gemeinschaft sowie der Vorstellung seiner Arbeit durch. Im vergangenen Jahr wurde diese Veranstaltung gemeinsam mit der Vereinsgemeinschaft organisiert. Beim Kinder- und Familienfest 2023 finanzierte der Ortschaftsrat die abendliche Veranstaltung. Auch für dieses Jahr ist ein Kinder- und Familienfest vorgesehen. Es wird vorgeschlagen, sich auch in diesem Jahr wieder an dem Fest zu beteiligen und im Rahmen eines (kurzen) offiziellen Teils die eigene Arbeit vorzustellen und den Ortschaftsrat in der Dorfgemeinschaft weiter präsent zu machen.

Seniorenachmittag 2024 (20.10.2024)

Der Seniorenachmittag im Jahr 2023 war -trotz anfänglicher Bedenken- sehr gut besucht. An der Form des Nachmittags (Kaffee und Kuchen, leichtes Programm und Gespräche) sowie der gemeinsamen Durchführung durch die weltliche und die kirchlichen Gemeinden soll festgehalten werden. Ganz im Gegenteil soll das Angebot sowohl kulinarisch als auch inhaltlich ausgeweitet werden. Daher ist in der Budgetplanung etwas mehr Budget vorgesehen

Volkstrauertag 2024 (17.11.2024)

Christbaummarkt Frommern (14.12.2024)

Bereits zum zweiten Mal veranstaltete der Ortschaftsrat gemeinsame mit den Christbaumfreunden Alt-Frommern im Dezember 2023 den Frommerner Christbaummarkt. Der Markt erfreut sich jedes Jahr größerer Beliebtheit und ist nach nur zwei Jahren über die örtlichen Grenzen hinweg zu einer beliebten Veranstaltung geworden. Im Rahmen eines Grundsatzbeschlusses hat der Ortschaftsrat im November 2023 beschlossen, in stets widerruflicher Weise als Mitveranstalter des Christbaummarktes zu fungieren. Im Rahmen der Beteiligung des OR fallen Kosten im Veranstaltungsbereich sowie bei den Sach- und Dienstleistungen an.

Externe Sach- und Dienstleistungen

Dixi-Toilette Schiefersee (Sommer)

Jedes Jahr wird eine Dixi-Toilette während der Sommermonate am Schiefersee aufgestellt.

Bauleitplanung Dirlpark

Für die Erweiterung des Dirlparks ist eine Baugenehmigung erforderlich. Diese bedarf einer entsprechenden Planung durch ein Fachbüro.

Volkstrauertag

Für den Volkstrauertag sind Blumenschmuck sowie die Kränze zu besorgen.

Christbaummarkt

Beschaffungen

Bibliothek

Die Ortsteilbibliothek ist offiziell Teil der Mediothek Balingen. Die Mediothek stellt der Bibliothek ein Budget von 125 € zur Verfügung. Der Ortschaftsrat unterstützt die Bibliothek jährlich seinen Mitteln, um neue Bücher zu beschaffen. Es wird vorgeschlagen in diesem Jahr Mittel in Höhe von 1.000 € zur Verfügung zu stellen.



Turn- und Festhalle

Die Turn- und Festhalle Frommern ist bezüglich der Ausstattung mit Gläsern unterdurchschnittlich ausgestattet. Gerade bei Veranstaltungen wie z.B. dem Seniorennachmittag macht sich dies bemerkbar. Es wird empfohlen, eine gewisse Grundausstattung anzuschaffen.

Insbesondere sollten Trinkgläser 0,3 L, Wein- bzw. Winzergläser 0,25 L sowie Biergläser 0,5 L angeschafft werden. Es wird vorgeschlagen, hierfür Mittel in Höhe von 1.500 € zur Verfügung zu stellen. Sollten diese Mittel nicht vollumfänglich benötigt werden, könnte der Rest der Bibliothek zu Gute kommen.

Sonstiges

Die sonstigen Mittel in Höhe von 2.100 € dienen als Puffer und Reserve für die oben genannten Punkte.

Mit dieser Planung sind Mittel in Höhe von 14.500 € für die einzelnen Budgetbereiche vorgesehen. Einsparungen werden zunächst der Reserve zu Gute kommen.

Verschiedenes:

Am **Schmotzigen** Donnerstag werde das Rathaus wieder gestürmt.

Am 18.3. werde es einen **Stadtteilworkshop** ISEK in der Mensa in Frommern gebe. Eingeladen werde über die Presse.

Veranstaltungen der Vereine werden bekannt gegeben.

Im **Schul- und Rathaus Stockenhausen** gebe es eine weitere Gymnastikgruppe. Er freue sich über die rege Belegung des Gebäudes. Ein **Hausmeister** sei nicht gefunden worden, deshalb werde geprüft, ob eine andere Lösung zusammen mit dem neuen Feuerwehrgerätehaus gefunden werden könne.

Verschiedenes

OR Meinhold fragt nach dem **Kirchwegle**, das sich inzwischen zur unendlichen Geschichte entwickle. Er bittet darum, bei der Lösung weiterhin am Ball zu bleiben. Der Anwohner solle der Verwaltung nicht weiterhin auf der Nase herumtanzen. Er bringt nochmals die Möglichkeit ins Spiel, den Verwaltungsweg einzuschlagen. Eine gütliche Lösung sei einfach fraglich.

Der OV antwortet, dass der Fall schon viele Wendungen genommen habe. Er verstehe auch nicht, warum die Stadt trotz Konsultierung eines Anwalts ihr Recht nicht erwirkt habe. Es gebe eine mündliche Zusage, dass das Grundstück übertragen werde und so die Stadt den Weg wiederherstellen könne.

OR Meinhold spricht auch an, dass er von Anwohnern auf den **Ermsweg** angesprochen wurde. Die Straße sollte hier dringend saniert werden.

Da die Grundstücke noch nicht alle erschlossen seien, so der OV, werde er das Thema an das Liegenschaftsamt weitergeben.

Am Samstag um 17 Uhr sei eine **Kundgebung** in Balingen gegen die Radikalisierung

ORin Godawa berichtet, dass Sie den **Brand** in der Mühlestraße beobachtet habe und ist sehr froh, eine sehr gute Freiwillige Feuerwehr in Frommern zu haben, die durch ihr überaus schnelles Eingreifen Schlimmeres verhindern konnten und das Wohnhaus gerettet wurde.

Der OV meint, dass der Kommandant vermutlich im März wieder über die Tätigkeit berichten werde.



**ORTSCHAFTSVERWALTUNG
FROMMERN**

Konrad-Adenauer-Straße 10

72336 Balingen - Frommern

Der Ortsvorsteher bedankt sich bei den Zuhörern für das Interesse und verweist auf die nächste Sitzung des Ortschaftsrates, die am Donnerstag, **22. Februar 2024** um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Ortschaftsverwaltung Frommern stattfinden soll. Hierzu möchten wir Sie ganz herzlich einladen. Die Tagesordnung wird rechtzeitig vor der Sitzung im Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“, der örtlichen Presse und im Aushang der Ortschaftsverwaltung Frommern bekannt gegeben.